

28. März 2024

Redaktion: Andrea Kaufmann

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Die Zeit zwischen den Fasnachts- und Osterferien verging wie im Flug. Nicht nur das Wetter war abwechslungsreich, sondern auch der Unterricht. In allen Klassen wurde viel gearbeitet und wir durften tolle Anlässe, Ausflüge und Unterrichtssequenzen erleben. In unserem Schulteam durften wir Armin Portmann begrüßen. Er bringt frischen Wind in die Schulumgebung und zeichnet sich durch sein grosses Engagement, seine unkomplizierte und gut organisierte Art aus. Wir wünschen ihm alles Gute in seiner neuen Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Da Benjamin Weyand abwesend war, durfte ich seine Stellvertretung machen und erhielt so einen Einblick in die Schulleitungstätigkeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Stefan Dahinden und Thomas Engel bedanken, die mich in dieser Zeit sehr gut unterstützt haben. Ausserdem habe ich einmal mehr gemerkt, dass das Lehrerteam in Doppleschwand einen super Zusammenhalt hat. Wir haben Entscheidungen gemeinsam getroffen und uns gegenseitig unterstützt, wenn Not am Mann war. Ich habe die offene, direkte Kommunikation und die Unterstützung des Teams sehr geschätzt. Vielen Dank auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Nun wünsche ich allen frohe Ostern und ein gutes Energieauftanken für die letzte, lange Etappe bis zu den Sommerferien.

Freundliche Grüsse

Andrea Kaufmann

Eltern-Kind-Basteln

«Ich bi so glücklich!»

Das ist eine spontane Aussage eines Kindergartenkindes während es mit seinem Mami am Kartonhaus für den Fastnachtsumzug bastelt! Das Angebot vom Eltern-Kind-Basteln ist eine wertvolle Möglichkeit um:

- seinem Kind Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken,
- der Kreativität Raum und Ansporn zu geben,
- ein gemeinsames Projekt zu ermöglichen,
- Einsicht in den Kindergartenalltag zu bekommen, und noch vieles mehr!



Das Endprodukt durften wir mit Stolz am Fastnachtsumzug präsentieren. Das erfreute viele Zuschauer und bescherte uns ein unvergessliches Erlebnis! Vielen Dank allen, die sich Zeit genommen haben und uns diese Erfahrung möglich gemacht haben!

Sonja Aregger

Tag der Schule für alle

An diesem besonderen Tag haben wir viele Besucherinnen und Besucher in unserer Schule begrüßen dürfen.

Man konnte in alle Klassenzimmer reinschauen und bekam einen kurzen Einblick in den Schulalltag. Renate Ellenberger machte im Elterncafé einen Input zum Thema Hausaufgaben. Dieser wurde sehr geschätzt und regte spannende Diskussionen an.

Es war ein gelungener Anlass für alle Beteiligten.

Andrea Kaufmann

Ostereiersuche

In der letzten Vollversammlung wünschten sich die Kinder eine Ostereiersuche.

Der Schülerrat hat diese Suche organisiert und am letzten Schultag vor den Ferien durchgeführt. Die Kinder hatten viel Spass beim Suchen der drei Schokoeier, welche der Schülerrat für sie versteckt hat.



Andrea Kaufmann

Biene-Bär Turnen - Mut tut gut

Am 7. März hatte die 6. Klasse mit den Kindergärtnern (ihren Biendlis) Sportunterricht. Wir haben verschiedene Posten aufgestellt und sie dann ausprobiert. Die coolsten Posten, waren der «Baum fällt» und das Schaukeln auf den Ringen.



Am Anfang haben wir ein Sonnenstrahlen-Fangnis gespielt. Da mussten die Bären die Biendlis an der Hand nehmen und wenn es sie hatte mussten sie wie eine Sonnenstrahle hinstehen. Wenn sie sich befreien wollten musste ein anderes Pärchen sie umfassen.



Es gab auch noch andere Posten wie eine Bank wo man runter rutschen konnte. Man konnte auch auf zwei Matten die Rolle üben oder ausprobieren. Es hat den Biendlis und den Bären sehr gefallen und sie würden gerne noch mal so was Spannendes erleben.

Sabrina, 6. Klasse

Audioprojekt der 1./2. Klasse

Mit der Praktikantin Sarina Kessler durften die Kinder ein einzigartiges Projekt umsetzen. Sie durften sich eine Fantasiefigur ausdenken und dazu eine passende Geschichte erfinden, schreiben und gestalten.



Mit Licht- und Schattenexperimenten konnten die Kinder im Bildnerischen Gestalten vielseitige Erfahrungen sammeln und diese später in ihre Geschichte einfließen lassen.

Im TTG haben sie eine entsprechende Lichtbox gestaltet. In einem weiteren Schritt wurden die Texte auf Band gesprochen und von der Praktikantin in einen Q-R Code umgewandelt.



Am Donnerstag, 22. Februar war es endlich soweit und die Klasse konnte den begeisterten Eltern und Verwandten ihre Geschichten präsentieren. Jedes Kind hatte seinen eigenen Platz, mit dem Handy konnte die Geschichte angehört werden und das Kind ergänzte den Rahmen mit passenden Effekten der Lichtbox.

Margrith Hofstetter

Vollversammlung

Die zweite Vollversammlung fand am letzten Tag vor den Ferien statt. Die Kinder stimmten darüber ab, wie ihnen die Ostereiersuche gefallen hat und die Mehrheit fand sie super. Eventuell wird die Suche nächstes Jahr nochmals durchgeführt, dann hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein.

Am Mittwoch dürfen der Kindergarten und die 1./2. Klasse das Hüpfkissen für sich nutzen. Darüber wurde ebenfalls abgestimmt.

Im Anschluss daran haben die Kinder in 8 Gruppen gemeinsam Fragen besprochen, wie zum Beispiel: «Was hast du schönes an unserer Schule erlebt?» Darauf kamen Antworten wie beispielsweise, dass die Ausflüge toll waren, das Biene-Bär-Projekt und das Fussballspiel gegen Romoos den Kindern gefällt.

Auf die Frage, was gut an unserer Schule läuft meinten die Kinder, dass wir es grundsätzlich gut miteinander haben. Sie finden Fit 4 Future und das Hüpfkissen toll.

Was sie an der Schule ändern würden: Die Klasseneinteilung, dass alle gleich behandelt werden sollen, längere Pausen und dass man im Turnen mehr verschiedene Sachen machen soll.

Es wurde viel diskutiert und damit sind nur einige Punkte genannt. Doch genau dafür ist die Vollversammlung da.

Andrea Kaufmann

Feuernachmittag 3./4. Klasse

Das NMG Thema Feuer in der 3./4. Klasse war die Einladung raus in die Natur zu gehen. Wo können wir das Feuer besser als draussen erleben? Welche Stoffe brennen und welche nicht?



Verschiedene Experimente haben uns dabei geholfen, das herauszufinden. Was braucht es überhaupt damit ein Feuer entstehen kann? All diesen Fragen sind wir jeweils auf den Grund gegangen. Auf dem Bauernhof konnten wir zusätzlich zum Feuer machen auch noch Tiere und einen Arbeitsplatz erforschen und erleben.

Unser Abschluss war das Kochen auf dem Feuer. Dort braucht es viel Geduld und Vorbereitung. Dafür schmeckt das Essen, laut Meinung der Kinder, besser.



Das Spielen im Wald, welches die Kinder noch von der Waldschule des Kindergartens und der 1./2. Klasse kennen, durfte wieder ausgelebt werden. Drei wunderschöne Feuernachmittage durften wir erleben und das Thema handlungsorientiert umsetzen.

Claudia Hofstetter

In der Küche

Französisch Apéro

Am 22.3.2024 hat die 5./6. Klasse in der Schule im Fach Französisch und Religion einen Apéro gemacht. Die 5. Klasse hatte mit Früchten und Gemüse ein Fahrzeug oder ein Tier gemacht. Die 6. Klasse hat Croque-Moiseur, Amouse-Bouches, Bouillon-Suppe, Crêpes, Waffeln, Cocktails und Flammkuchen-Schnecken gemacht.



Beim Kochen hatten wir viel Spass und Freude. Vor dem Essen haben wir noch eine Runde gemacht und unsere Speisen auf Französisch vorgestellt.



Mit Herr Jenni haben wir auf Französisch gebetet. Und dann durften wir probieren, es war sehr lecker und wir gingen alle mit einem vollen Bauch nach Hause.

Seline, Ella & Luana, 5. Klasse

Masseinheiten erleben

Die 3./4. Klasse beschäftigte sich zwischen den Faschnachts- und Osterferien mit Masseinheiten. Dazu haben wir in der Mathematik verschiedene Themen durchgenommen und versucht, diese handelnd zu erlernen.



Darum haben wir einmal das Schulzimmer in eine Migros verwandelt und einen Grosseinkauf für das Kochen am nächsten Tag durchgespielt. Natürlich mussten wir auch die Rezepte vorbereiten und umrechnen, damit es für alle reicht.



Gekocht wurde dann fleissig in drei Gruppen. Zur Vorspeise gab es Flädli-Suppe und Salat. Der Hauptgang war eine Gemüsepizza. Zum Dessert gab es Schokomuffins. Das gemeinsame Essen hat Spass gemacht und es war alles sehr lecker.

Ausserdem haben wir uns ein paar Tage später nochmals durch verschiedene Kuchenrezepte gelesen und diese nach Anleitung nachgebacken. Dort konnten wir nochmals schauen, ob das Gelernte auch in der Praxis funktioniert.



Die fertigen Ergebnisse durften die Eltern dann im Elterncafé geniessen.

Andrea Kaufmann

Skilager Tagebuch

Mittwoch 10.1.2024

Um 9:00 Uhr sind wir bereits mit dem Schulbus in Nidwalden angekommen. Um ca. 10:00 Uhr waren wir oben auf der Klewenalp. Oben schien die Sonne schön. Zirka 300 bis 400 Meter unter uns war ein riesiges Nebelmeer. Es war sehr schön. 45 Minuten später durften wir, die erste Piste ausprobieren. Sie war sehr cool und es hat sehr viel Spass gemacht, da es viele Schanzen gab. Drei Stunden später war Mittag, es gab Chicken Nuggets mit Pommes. Es war sehr lecker. Der 4er-Sessellift war der Coolste. Es hat Spass gemacht die blaue Piste herunter zu fahren.

Karl, 5. Klasse



Donnerstag 11.1.2024

Am Morgen wurden wir wach. Einige haben wir auch geweckt, indem wir ihnen die Decke weggezogen haben. Danach gingen wir Frühstücken. Es gab Milch, Saft, Müesli, Konfitüre und Brot. Um 10:00 Uhr ging es dann auch schon auf die Piste. Leider ist der Nebel gestiegen und wir konnten nicht zur Stockhütte fahren. Am Mittag gab es Lasagne. Gegen 14:00 Uhr ging es wieder auf die Piste wir fuhren bis um 16:00 Uhr. Es war sehr cool. Danach spielten wir gemeinsam noch lange lustige Spiele im Schnee. Am Abend gab es Schnipo. Es war mega gut!

Rafael, 6. Klasse



Freitag, 12.1.2024

Am Freitagmorgen war um 7.00 Uhr Tagwach, denn wir mussten alle Koffer packen und die Betten abziehen. Um 08.00 Uhr besichtigten die Lehrpersonen unsere Zimmer. Alle Zimmer die «bicobello» waren bekamen eine Tafel Schokolade. Anschliessend wurde uns ein leckeres Frühstück serviert. Alle lachten und hatten es lustig. Wir machten uns bereit und fuhren frei an dem Teppich und Tellerlift. Dann trafen wir uns für zwei Stunden in den Skigruppen und fuhren schnell die Hügel hinunter. Zum Mittagessen gab es Pizza. Nach dieser kurzen Pause ging es zum letzten Mal auf die Piste bis wir uns um 15.30 Uhr beim Lagerhaus gesammelten. Anschliessend ging es ab auf die Gondel und ins Nebelmeer. Nach einer Stunde Fahrt kamen wir völlig müde in Doppleschwand an.

Carina, 6. Klasse

Interview mit dem neuen Hauswart

Andrea Kaufmann: Bitte stell dich kurz vor.

Armin Portmann: Mein Name ist Armin Portmann, ich komme aus Doppleschwand und bin 55 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, die jetzt bereits ihre Lehre abschliessen. In meiner Freizeit fahre ich gerne Ski oder bin auf dem Bike anzutreffen. Eine grosse Leidenschaft von mir ist auch die Feuerwehr, dort bin ich sehr engagiert.



Andrea Kaufmann: Wie kamst du auf den Job, Hauswart und was hast du vorher gemacht?

Armin Portmann: Ich war Storenmonteur und Projektleiter auf Storen für 23 Jahre. Das war ein Knochenjob und ich habe mich schon länger nach einer neuen Herausforderung umgesehen. Durch die Situation mit Roger hat sich diese Stelle ergeben. Für mich ist dies ein sehr spannender und diverser Beruf, bei dem es sicher nicht langweilig wird. Durch meine handwerkliche Ausbildung liegt mir sicherlich vieles auch. Da ich Quereinsteiger bin, muss ich mich jetzt einfach langsam zurechtfinden. Ich weiss noch nicht genau, was der Job alles mit sich bringt. Jeder Tag ist anders und ich finde noch heraus, welche Aufgaben dazukommen, gerade im Frühling und Sommer. Bisher kann ich sagen, dass meine Tätigkeit sicherlich spannend ist und ich freue mich auf das, was noch kommt.

Andrea Kaufmann: Wie stellst du dir deinen Arbeitsalltag vor?

Armin Portmann: Ich habe sicherlich eine lange Präsenzzeit. Auch bei ausserschulischen Anlässen bin ich oft vor Ort und bin Ansprechperson für Vereine und andere Drittpersonen. Daher muss ich meinen Weg noch finden. Der Gebäudeunterhalt und das Instandhalten der Aussenanlage sind natürlich auch essentiell in meinem Beruf. Da ich Perfektionist bin, ist es mir auch wichtig, dass wirklich alles gut daherkommt. Darum

werde ich im Alltag auch im Umgang mit den Schülern eine klare, faire Linie haben. Mir ist ein gutes Miteinander wichtig, ich will es gut haben mit den Kindern. Aber sie sollen auch meine Grenzen kennen und respektieren. Diese versuche ich ihnen auf einer guten Ebene mitzuteilen.

Andrea Kaufmann: Was ist dir sonst noch wichtig zu sagen?

Armin Portmann: Ich bin gerne hier, wenn jemand Fragen oder ein Problem hat. Meine Türen sind offen und wenn die Kinder vielleicht zu Hause einmal etwas erzählen, dann darf man auch direkt auf mich zu kommen. Ich freue mich auf die Zeit, die jetzt kommt und auf diesen spannenden Beruf. Und ich bin umgänglich, mit mir kann man gut reden, wenn etwas ist.

Andrea Kaufmann: Vielen Dank Armin. Wir vom Schulteam wünschen dir auf diesem Weg auch alles Gute und viel Freude im Beruf. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Andrea Kaufmann

Termine bis zu den Sommerferien

Datum	Anlass
Montag, 15. April	Schulstart
Donnerstag, 18. April	Schulschwimmen 3./4.
Donnerstag, 25. April	Zahnpflege
Donnerstag, 25. April	Schulschwimmen 3./4.
Donnerstag, 2. Mai	Schulschwimmen 3./4.
Donnerstag, 9. Mai	Christi Himmelfahrt
Freitag, 10. Mai	Brücke
Donnerstag, 16. Mai	Zahnpflege
Donnerstag, 16. Mai	Schulschwimmen 3./4.
Montag, 20. Mai	Pfingstmontag
Dienstag, 21. Mai	Besuchstag
Freitag, 24. Mai	Schulmesse alle
Donnerstag, 30. Mai	Fronleichnam
Freitag, 30. Mai	Brücke
Freitag, 14. Juni	Activity Day 5./6. Klasse
Freitag, 21. Juni	Besuchstag
Freitag, 5. Juni	Schulmesse & letzter Schultag